

RKI-Kommission „Methoden und Qualitätssicherung in der Umweltmedizin“

Mitteilung der Kommission

Die Kommission „Methoden und Qualitätssicherung in der Umweltmedizin“ wurde im Herbst 1999 mit ihrer Geschäftsstelle am Robert Koch-Institut (RKI) für zunächst 4 Jahre eingerichtet. Nach Ablauf der ersten Berufungszeit erfolgte im Mai 2004 die Neuberufung dieser Kommission für wiederum 4 Jahre.

Aufgabe der Kommission ist es, das Robert Koch-Institut durch sachverständige Beratung und durch eigenständige Empfehlungen auf dem Gebiet der Methoden und Qualitätssicherung in der Umweltmedizin zu unterstützen. Die Kommission bewertet wissenschaftliche Methoden zum Erkenntnisgewinn hinsichtlich des Einflusses von Umweltfaktoren auf den Menschen mit potenzieller Bedeutung für die Präventivmedizin.

Bei der Zusammensetzung der Kommission wurde versucht, dem interdisziplinären Ansatz der Umweltmedizin gerecht zu werden. Die neu berufene Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Prof. Dr. med. V. Mersch-Sundermann (Universität Gießen, Institut für Innenraum- und Umwelttoxikologie)

Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. med. M. Wilhelm (Universität Bochum, Abt. Hygiene, Sozial- und Umweltmedizin)

Mitglieder

Dr. med. A. Beyer (Umweltmedizinische Ambulanz Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Prof. Dr. med. F. Daschner (Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene), Prof. Dr. rer. nat. W. Dott (Universitätsklinikum Aachen, Institut für Hygiene und Umweltmedizin), Prof. Dr. med. H. Drexler (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin), Prof. Dr. med. H. Dunkelberg (Universität Göttingen, Abt. Allgemeine Hygiene u. Umweltmedizin), Prof. Dr. med. Th. Eikmann (Universität Gießen, Institut f. Hygiene und Umweltmedizin), Dr. med. B. Heinzow (Landesgesundheitsamt Schleswig-Holstein, Dezernat Umweltbezogener Gesundheitsschutz), Prof. Dr. C. Hornberg (Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften), Prof. Dr. Dr. med. A.D. Kappos (Frankfurt/Main), Prof. Dr. med. K.E. von Mühlendahl (Kinderhospital Osnabrück, Gemeinnützige Kinderumwelt GmbH), Prof. Dr. med. D. Nowak (Klinikum der LMU München, Innenstadt, Institut und Poliklinik für Arbeits- und Umweltmedizin), PD Dr. med. F.-A. Pitten (Klinikum der Universität Würzburg, Institut für Hygiene und Mikrobiologie), Dr. med. W. Stück, (Koblenz, Ökologischer Ärztebund/ISDE), Prof. Dr. M. Schwenk (Tübingen), Dr. med. R. Suchenwirth (Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Abt. Umweltmedizin/Epidemiologie, Hannover)

Ständige Gäste

S. Strecker (Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn), Dr. med. N. Englert (Umweltbundesamt, Berlin), Dr. med. A. Hahn (Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin)

Geschäftsstelle am RKI

Dr. med. D. Eis (Geschäftsführer),
Dr. med. U. Wolf